

Niederschrift

über die Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses der Stadt Geilenkirchen am Dienstag, dem 05.04.2022, 18:00 Uhr im Aula der Städtischen Realschule, Gillesweg 1, 52511 Geilenkirchen

Tagesordnung

1. Vorstellung und Beratung der Planungen zum Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Teveren
Vorlage: 2505/2022
2. Beratung und Beschlussfassung über die Konzeptstudie zur Erneuerung der Energie- und Wärmeversorgung am Schul- und Sportzentrum
Vorlage: 2506/2022
3. Verwendung der Mittel aus der Billigkeitsrichtlinie für kommunale Klimaschutzinvestitionen
Vorlage: 2507/2022
4. Anfragen

Anwesend waren:

Stellvertretende/r Vorsitzende/r

1. Hans-Josef Paulus

Mitglieder

2. Daniel Bani-Shoraka
3. Hans-Jürgen Benden anwesend bis 19:45 Uhr
4. Karl-Peter Conrads
5. Sonja Engelmann
6. Stefan Kassel
7. Dirk Kochs
8. Willi Münchs
9. Barbara Slupik
10. Harald Volles

Stellvertretendes Mitglied

11. Maria Beaujean Vertretung für Frau Theresia Hensen
12. Gero Ronneberger Vertretung für Herrn Sascha Emmerich

Sachkundige/r Einwohner/in

13. Heinz Pütz

Sachkundige/r Bürger/in

14. Alexander Dorner
15. Dr. Moritz Nobis

16. Manfred Peschen Vertretung für Herrn Dr. Armin Leon
17. Markus Schiffer
18. Holger Sontopski
19. Jens Steegers
20. Siegfried Winands

von der Verwaltung

21. Gort Houben
22. Michael Jansen
23. Bürgermeisterin Daniela Ritzerfeld
24. Beigeordneter Stephan Scholz

Protokollführer

25. Manfred Houben

Gäste

26. Jochen Krämer
27. Achim Speer

Es fehlten:

28. Sascha Emmerich
29. Theresia Hensen
30. Dr. Armin Leon

Der stellvertretende Vorsitzende Hans-Josef Paulus begrüßte die Zuhörer, die Mitglieder des Ausschusses und der Verwaltung zur 12. Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses. Er stellte die Beschlussfähigkeit fest und dass form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen worden sei. Er teilte mit, dass gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung keine Einwendungen erhoben worden seien.

**TOP 1 Vorstellung und Beratung der Planungen zum Neubau eines
Feuerwehrrätehauses in Teveren
Vorlage: 2505/2022**

Der Planungsentwurf für das Feuerwehrrätehaus wurde durch Herrn Jochen Krämer vom Architekturbüro planbar.architektur Krämer Faber Architekten PartmbB aus Aachen vorgestellt. (Die vorgestellte Präsentation wird auf Session veröffentlicht.) Für die weitere Planung nahm Herr Krämer folgende Anregungen, unter anderem von Frau Engelmann, auf:

- die Ausweisung eines Behindertenparkplatzes; die Planung des Schwarz-Weiß-Bereiches in der Nähe der Duschen
- ggfls Alternative zu den geplanten Falttoren
- den Putzmittelraum aus der Damenumkleide zu verlegen
- die Absturzsicherung zu nah am Rand gelegen ist
- Alternativen zur Metallfassade, eine Dachbegrünung herstellen
- Änderung der Ausfahrt hin zur L 42
- Anbringung eines Schriftzuges mit Feuerwehremblem auf der Fassade
- die energetische Versorgung darzustellen
- Zugangssituation an der Außentreppe und deren Sicherung.

Herr Krämer erklärte, dass die vorgestellte Planung in enger Zusammenarbeit mit der Feuerwehr und der Verwaltung erfolgt sei. Das geplante Übungsgelände mit Turm sei für die Größenordnung des Gebäudes eher unüblich. Hier passe es jedoch ins städtebauliche Konzept und könne als überörtliches Übungsgelände genutzt werden. Die Kostenkalkulation sei derzeit sehr schwierig. Man arbeite an der Einhaltung des Budgets. Eine Dachbegrünung werde für eine Teilfläche hergestellt. Die Absturzsicherung werde man den endgültigen Ausbauhöhen entsprechend anpassen. Die Ausgestaltung der Fassade in Metall sei durch Putz- oder Klinkerausführung nicht günstiger. Die Lage des Putzmittelraums sei ohne jegliche Diskriminierungsabsicht gewählt worden. Hier sei eine Änderung der Türen/Zugänge noch vorgesehen. Eine bessere Anbindung der Duschen an die Schwarz-Weiß-Trennung sei in größeren Gebäuden besser möglich. Man habe sich hier mit dem Nutzer auf den bestmöglichen Kompromiss geeinigt, überlege aber noch, Türen/Zugänge zu verlegen. Die Treppenanlage werde gegen unbefugte Nutzung gesichert. Die geplanten Falttore seien bei dieser Gebäudegröße die beste Möglichkeit. Andere Lösungsansätze würden mehr Raum beanspruchen bzw. die Nutzung des Deckenbereichs über den Fahrzeugen zu sehr einschränken. Über die Zufahrt der Einsatzfahrzeuge in den öffentlichen Straßenverkehr habe man die notwendigen Schleppkurven untersucht und eine ökologische und ökonomische Lösung gefunden und dargestellt. Die energetische Planung werde im nächsten Entwurf enthalten sein. Auf einer Dachfläche sei eine Photovoltaikanlage vorgesehen. Unterstützt wurden die Ausführungen durch den Wehrleiter StBI Frank Büßelberg.

Zu den Kosten des Neubaus führte Herr Scholz aus, dass beabsichtigt sei, entsprechende Preissteigerungsklauseln in die Leistungsverzeichnisse aufzunehmen. Ohne dieses Vorgehen erhalte man sonst keine Angebote mehr. Zwischen Angebot und Bauausführung liegen meist mehrere Monate und die bestehenden Preissteigerungsraten im Bau- und Energiesektor seien derzeit nicht kalkulierbar. Zudem seien die Auftragsbücher der anbietenden Firmen sehr gut gefüllt.

Beschlussvorschlag:

Die vorgestellte Entwurfsplanung zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Teveren wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 2 Beratung und Beschlussfassung über die Konzeptstudie zur Erneuerung der Energie- und Wärmeversorgung am Schul- und Sportzentrum Vorlage: 2506/2022

Vom Planungsbüro BMR energy solutions GmbH aus Geilenkirchen stellte Herr Speer die nach den Gremiumswünschen überarbeiteten Planungen vor. (Die vorgestellte Präsentation wird auf Session veröffentlicht.)

Von verschiedenen Gremiumsmitgliedern wurde erneut beanstandet, dass der Preis für CO² Immissionen zu niedrig angesetzt sei. Aufgrund der aktuellen politischen Lage und den damit verbundenen Gasgeschäften solle man das Blockheizkraftwerk in Variante 6 durch zusätzliche Pelletheizungen ersetzen und den Beschlussvorschlag entsprechend anpassen.

Herr Speer ergänzte, dass moderne Pelletanlagen deutlich bessere Werte bei der Feinstaubbelastung hätten. Die bisherige Förderung der Anlagen laufe daher aus. Für die Herstellung von Pellets werden in erster Linie kleine Äste, Holzreste und Sägespäne verwendet. Eine Rodung von Bäumen sei für diesen Energieträger nicht vorgesehen. Bei

einem Blockheizkraftwerk könne dem Gas zusätzlich Wasserstoff beigemischt werden. Ein ausschließlicher Betrieb mit Wasserstoff sei in der nächsten Zeit noch Zukunftsmusik und derzeit noch nicht zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

Für die Wärme- und Energieversorgung am Schul- und Sportzentrum wird die Variante 6 beschlossen. Das vorhandene Blockheizkraftwerk wird durch zusätzliche Pelletanlagen ersetzt.

Abstimmungsergebnis:

Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

**TOP 3 Verwendung der Mittel aus der Billigkeitsrichtlinie für kommunale Klimaschutzinvestitionen
Vorlage: 2507/2022**

Herr Scholz führte aus, dass es keine alternative Möglichkeit der Mittelverwendung gegeben habe, die in der Kürze der Zeit zu realisieren sei.

Die Ausführungen der Verwaltung wurden zur Kenntnis genommen.

TOP 4 Anfragen

Stadtverordneter Ronneberger erkundigte sich nach dem Stand der künstlerischen Gestaltung der Kreisverkehrsanlage in Hünshoven. Ferner fragte er nach den Zugriffsmöglichkeiten auf die Ergebnisse der G-Komm für die Mitglieder der Wegebaukommission.

Herr Jansen antwortete, dass man sich nach der Vorstellung der künstlerischen Gestaltung durch einen Künstler aus Herzogenrath und von Schülern und Schülerinnen des Berufskollegs Geilenkirchen für letztere entschieden habe und eine Vorstellung im Rat bis zur Sommerpause angestrebt werde.

Auf die entsprechende Frage entgegnete Herr Scholz, dass die EDV-Abteilung der Stadt derzeit die Integration der G-Komm Daten in das bestehende GIS-System betreibe und ein Zugang zu den Daten ermöglicht werden soll.

Sitzung endet um:

Vorsitzender

Schriftführer/in:

Manfred Houben